

Absteiger Europa?

Im Wettbewerb mit China und den USA

Ingar Solty (Außen-, Friedens- und Sicherheitspolitik,
Institut für Gesellschaftsanalyse, Rosa-Luxemburg-Stiftung)

Berlin, 9. September 2024

US-China-Rivalität: Worum geht es?

- Ende der 500-jährigen Dominanz Europas und des Euro-Atlantiks
- Relativer Abstieg der USA, Aufstieg Chinas von der Werkbank der Welt zum Hochtechnologierivalen
- „Systemisches Chaos“/„Thukydides-Falle“?
- China: Multilateralismus und Frieden als Aufstiegsbedingung; USA: Unilateralismus und Konflikt als Hegemoniebedingung

Wegmarken von Chinas Aufstieg

- 1978: „Politik der Öffnung“ – Pro-Kopf-BIP von Haiti (bis 2001)
- Nach WTO-Beitritt 2001 Aufstieg zur größten Wirtschaftsnation der Welt
 - BIP
 - Kaufkraftparität
- Hochtechnologierivalität

Chinas Hyperwettbewerbsfähigkeit

- Wegscheide globale Finanzkrise: Von der Nachahmung zur Fehlervermeidung
- Exit-Strategie der „inneren Abwertung“ vs. chinesische Industriepolitik
- Chinas Ebenbürtigkeit oder Überlegenheit: 5./6. Mobilfunkgeneration, KI, grüne Technologien (E-Mobilität) → „Big Data“, „smart city“, „autonomous driving“ etc.
- Scheideweg: Nachahmung oder (militärisch-nichtmilitärische) Unterbindung

Historische Herausforderung für und Nervosität des Empire

1. Machtressourcen damals und heute (Ökonomie/Finanzen, Politik, Kultur/Ideologie)
2. Chinas politisch-militärische Souveränität
3. Chinas Größe
4. Chinas ideologische Strahlkraft („common development, common prosperity“)

US-Eindämmungsstrategien und ihr jeweiliges Scheitern

- George W. Bush-Administration: Unipolarer Moment, Kontrolle der fossilen Energieressourcen gegenüber aufsteigenden Rivalen („little NATO against China“)
- Barack Obama: Seewegblockade (Traditionslinie A.T. Mahan-Isaiah Bowman)
- Donald Trump: Wirtschaftskrieg (Neoreaganismus; De-Coupling)

Chinas ökonomische Souveränität heute

- Souveränität als zentrales Ziel; KPCh-gelenkte Wirtschaft (Kommunismus als Zweck oder eher Mittel?)
- Zunehmend integrierte Produktionsketten (Beispiel Photovoltaik, Auto- und Flugzeugindustrie)
- Rapide Aufholjagd in der Chips-Produktion (3 Nanometer)
- 2017-2023: Größter Handelspartner der Welt
- Diversifizierte Handelsstrukturen: 46,6% B&R, 8,2% Lateinamerika, 4,7% Afrika
- Chinesischer Kolonialismus oder Süd-Süd-Kooperation, Distributions-/Appropriations- oder Produktionslogik? (Bsp. Simbabwe, Nickel in Indonesien...)

Europas und Amerikas Abhängigkeit

- Brookings: Wenn ein Land sich abkoppeln kann, dann ist es China (vom Westen)
- Westliche Abhängigkeit von chinesischen Industrieimporten (ökonomisch, aber auch politisch)
- Europa kann sich nicht abkoppeln (lassen), ohne entweder die grünpitalistische Modernisierung abzusagen oder radikal mit der neoliberalen Verfassung der EU zu brechen → Vereinigte Staaten von Europa
- US- und EU-Schutzzölle als ökonomisch-politisches Vabanquespiel

„Bidenomics“: Nachahmung – Wirtschaftskrieg – „Forward Positioning“

- Nachahmung: CHIPS and Science Act; Inflation Reduction Act → „Reindustrialisierung“ (Crowding-in) als überparteiliches Ziel, strategische Differenz zwischen fossil-energetische „trickle down economics“ und „Green Deal green capitalism“
- Wirtschaftskrieg („De-Coupling“, „Chips War“)
- „Forward Positioning“ und Revision der „Ein-China-Politik“ (reales Weltkriegsszenario)

Europa: „Sick Man of the World“? (1)

- Europas Multilateralismus: doppelte US-China-Handelsabhängigkeit; insgesamt wachsende Außenabhängigkeit (EU-Intra- vs. EU-Außenhandel) → Xi Jinping/Merkel in Davos
- Europäisch-russische Energiepartnerschaft als Bedingung deutsch-europäischer industrieller Basis (dt. Exportmodell; russisches Diversifizierungsmodell)
- Nachahmungsstrategie „made in Europe“: EU Green Deal; NextGeneration EU (EU Chips Act)
- 2019: Partner – Konkurrent – „systemischer Rivale“ → Botschaft: Kooperation nur nach Regime-Change

Europa: „Sick Man of the World“? (2)

- Ukrainekrieg als Katalysator eines neuen asymmetrischen Transatlantizismus und einer neuen Blockkonfrontation → dauerhafte Schwächung Russlands plus transatlantische Arbeitsteilung gegen China
- Europas (und v.a. Deutschlands) vierfache US-Abhängigkeit: (1.) Energie, (2.) Wirtschaft, (3.) Geopolitik, (4.) Militär-Technopolitik
- Enger Schulterschluss mit den USA als „selbstmörderisch“?: (a) Atlantic Ruling Class, (b) Insulation durch Offshoring

Europas vier Grenzen

- Die Grenzen der Unabhängigkeit (von den USA und ihren punitiven Ressourcen)
- Die Grenzen des „neuen Konstitutionalismus“ (Bsp. Klimafonds)
- Die Grenzen des liberalen Parlamentarismus in der (Wirtschafts- und Klima-)Krise (kein „best practice“; Habermas/Poulantzas-Widerspruch)
- Die politischen Widersprüche im asymmetrischen Transatlantizismus → eingeeengte Verteilungsspielräume und Klassenkonflikte (um relativen und absoluten Mehrwert)